

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Selig sind deine Leute

D-DS Mus ms 456-25

GWV 1154/48¹

RISM ID no. 450006984²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006984>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Seelig sind deine Leuthe, und deine
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Seelig sind deine Leuthe und deine Knechte
Noack ³	Seite 67	Selig sind deine Leute
Katalog	—	Seelig sind deine Leuthe, und /deine/a/ 2 Corn./2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/ e/Continuo./Dn.13.p.Tr./1748./ad/1735.
RISM	—	Seelig sind deine Leuthe, und deine a 2 Corn. 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. 13. p. Tr. 1748. ad 1735.

GWV 1154/48:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 456-25	Umschlag _{Graupner} : 168. 47. Umschlag _{N.N.} : 168. 47 25. ⁴

Zählung:

Partitur	Bogen.Seite [1.1] ⁵ – 2.4
Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 10 (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner}) ⁶
Umschlag _{N.N.}	PDF-Seite 1.
Stimmen	PDF-Seite 11–13: Continuo. PDF-Seite 14–33: VI ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, links	Dn. 13. p. Tr. ad 1735.
		1.1, Kopfzeile, rechts	M. S. 1748. ⁷
	Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 10	Dn. 13. p. Tr. 1748. ad 1735. ⁸ Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	M: Sept: 1735 — 27 ^{ter} Jahrgang.
Noack	Seite 67	—	IX. 13. Trin. 48. ⁹
Katalog	—	—	Autograph September 1748.
RISM	—	—	Autograph 1748.

Anlass (Datum):

13. Sonntag nach Trinitatis 1748 (8. September 1748; Fest Mariæ Geburt)

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang > Quellen**.

⁴ Umschlag_{N.N.}: In der ursprünglichen Signatur 168 | 47 wurde die Zahl 47 durchgestrichen und durch 25 ersetzt; auf dem Umschlag_{Graupner} wurden die Signatur nicht geändert.

⁵ 1. Bogen ohne Zählung.

⁶ Da für den Umschlag_{Graupner} und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag_{Graupner} und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag_{Graupner} beginnt mit der PDF-Seite 10.

⁷ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁸ Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1748 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1734–1735 (Kirchenjahr 1735).

⁹ Angabe bei Noack, S. 67: IX. 13. Trin. 48., d. h. September [1748], 13. [Sonntag nach] Trin[itatis 17]48.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, Mitte	ſ. N. ſ. (In Nomine Jesu ¹⁰)
		2.4	Soli Deo Gloria.

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (PDF-Seite 10):

[Cantata] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Corn	1 Cor ₁	26	Corno. 1.
	1 Cor ₂	27	Corno. 2.
2 Violin	2 Vl ₁	14-15	Violino. 1.
		16-17	Violino. 1. ¹¹
	1 Vl ₂	18-19	Violino. 2.
Viola	1 Va	20-21	Viola
(Violone) ¹²	2 Vlne	22-23	Violone ¹³
		24-25	Violone
Canto	1 C	28-29	Canto.
Alto	1 A	30	Alto. ¹⁴
Tenore	1 T	31-32	Tenore ¹⁵
Basfo	1 B	33	Baſo.
e Continuo	1 Cont	11-13	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 22,5 cm x 34,5 cm.

Die **Stimmen** Cor_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Dic-tum)	2 (Rez)	3 (Arie/ Duett)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Choral-strophe)
Cor _{1,2}	x				x		x
Vl _{1,2}	x		x unis.		x unis.		x
Va	x		x		x		x
C	x			x	x		x
A							x
T			x			x	x
B		x	x				x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

¹⁰ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹¹ Die 2. Vl₁-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

¹² In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹³ Die 1. Vlne-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

¹⁴ A: Jahreszahl 35. (Rückseite der PDF-Seite 30 [im Digitalisat nicht enthalten], Bleistift, rechts unten).

¹⁵ T: Jahreszahl 1735 | 48. (PDF-Seite 32, Bleistift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite¹⁶:

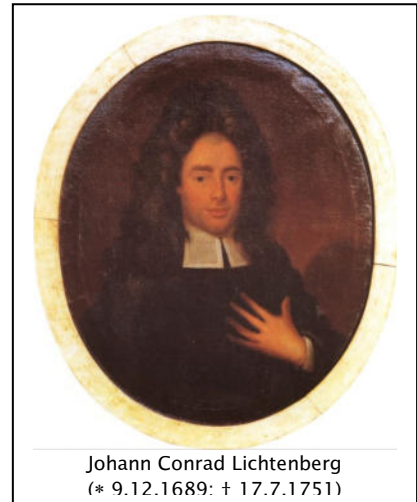
Die / Segens-volle und erfreuliche / Erweisungen / Göttlicher
Güte, / im Reiche der / Gnaden und Natur; / aus denen / or-
dentlichen / Sonn- und Fest-Tags / Evangelien / in / Poetischen
Texten / zur / Kirchen-Music / in / Hochf. Schloß-Capelle / zu
/ DARMSTADT, / gezeigt und vorgestellt / auf das 1735.ste
Jahr. / Darmstadt, druckt Caspar Klug, / Fürstl. Hessif. Hof- /
und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁷, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).

Kirchenjahr:

28.11.1734 – 26.11.1735.



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Selig sind deine Leute und deine Knechte, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören.
[1 Kön 10, 8]¹⁸

7. Satz:

Choralstrophe:

Jesum lass' ich nimmer nicht, | weil ich soll auf Erden leben. | Ihm hab ich voll Zuversicht, | was
ich bin und hab', ergeben. | Alles ist auf Ihn gericht't: | Meinen Jesum lass' ich nicht.
[2. Strophe des Chorals „Meinen Jesum lass' ich nicht“ (1658) von **Christian Keimann** (auch
Keymann, * 27. Februar 1607 in Deutsch Pankraz, Böhmen; † 13. Januar 1662 in Zittau); deut-
scher Pädagoge, Dichter und evangelischer Kirchenlieddichter]¹⁹

Lesungen zum 13. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung²⁰:

Epistel: Brief des Paulus an die Galater 3, 15–22:

- 15 Liebe Brüder, ich will nach menschlicher Weise reden: Verwirft man doch eines Menschen Testament nicht, wenn es bestätigt ist, und tut auch nichts dazu.
- 16 Nun ist ja die Verheißung Abraham und seinem Samen zugesagt. Er spricht nicht: »durch die Samen«, als durch viele, sondern als durch einen: »durch deinen Samen«, welcher ist Christus.
- 17 Ich sage aber davon: Das Testament, das von Gott zuvor bestätigt ist auf Christum, wird nicht aufgehoben, daß die Verheißung sollte durchs Gesetz aufhören, welches gegeben ist vierhundertdreißig Jahre hernach.
- 18 Denn so das Erbe durch das Gesetz erworben würde, so würde es nicht durch Verheißung gegeben; Gott aber hat's Abraham durch Verheißung frei geschenkt.

¹⁶ Abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in Fraktur und Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁷ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁸ • Text nach der LB 1912:
1 Kön 10, 8 Selig sind die Leute und deine Knechte, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören.
• Text nach der LB 2017:
1 Kön 10, 8 Glückliche sind deine Männer und deine Großen, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören.

¹⁹ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

²⁰ • Perikopenordnung nach GB Darmstadt 1710-Perikopen.
• Texte nach der LB 1912.

- 19 Was soll denn das Gesetz? Es ist hinzugekommen um der Sünden willen, bis der Same käme, dem die Verheißung geschehen ist, und ist gestellt von den Engeln durch die Hand des Mittlers.
- 20 Ein Mittler aber ist nicht eines Mittler; Gott aber ist einer.
- 21 Wie? Ist denn das Gesetz wider Gottes Verheißungen? Das sei ferne! Wenn aber ein Gesetz gegeben wäre, das da könnte lebendig machen, so käme die Gerechtigkeit wahrhaftig aus dem Gesetz.
- 22 Aber die Schrift hat alles beschlossen unter die Sünde, auf daß die Verheißung käme durch den Glauben an Jesum Christum, gegeben denen, die da glauben.

Evangelium: Lukasevangelium 10, 23–37:

- 23 (Und er)²¹ wandte sich zu seinen Jüngern und sprach insonderheit: Selig sind die Augen, die da sehen, was ihr sehet.
- 24 Denn ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr sehet, und haben's nicht gesehen, und hören, was ihr höret, und haben's nicht gehört.
- 25 Und siehe, da stand ein Schriftgelehrter auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muß ich tun, daß ich das ewige Leben ererbe?
- 26 Er aber sprach zu ihm: Wie steht im Gesetz geschrieben? Wie liest du?
- 27 Er antwortete und sprach: »Du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüte und deinen Nächsten als dich selbst.«
- 28 Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tue das, so wirst du leben.
- 29 Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: »Wer ist denn mein Nächster?«
- 30 Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab gen Jericho und fiel unter die Mörder; die zogen ihn aus und schlugen ihn und gingen davon und ließen ihn halbtot liegen.
- 31 Es begab sich aber ungefähr, daß ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und da er ihn sah, ging er vorüber.
- 32 Desgleichen auch ein Levit; da er kam zu der Stätte und sah ihn, ging er vorüber.
- 33 Ein Samariter aber reiste und kam dahin; und da er ihn sah, jammerte ihn sein,
- 34 ging zu ihm, verband ihm seine Wunden und goß darein Öl und Wein und hob ihn auf sein Tier und führte ihn in die Herberge und pflegte sein.
- 35 Des anderen Tages reiste er und zog heraus zwei Groschen und gab sie dem Wirte und sprach zu ihm: Pflege sein; und so du was mehr wirst dartun, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.
- 36 Welcher dünkt dich, der unter diesen Dreien der Nächste sei gewesen dem, der unter die Mörder gefallen war?
- 37 Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihn tat. Da sprach Jesus zu ihm: So gehe hin und tue desgleichen!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)²² stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumdten*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breittopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumdten*) beibehalten.

²¹ In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* wurden die Worte „Und er“ durch „Jesus“ ersetzt.

²² Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *h̄* als auch *h*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „... und deine Weisheit, deine Weisheit hören“
 nur „... und deine Weisheit hören“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breiskopf-Fraktur wurde der Font F Breiskopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90 verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-21te Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
 Postfach 1110
 D-26189 Ahlhorn
 e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
 Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²³:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-456-25>.
- **URN:** urn:nbn:de:tuda-tudigit-20569.
- **Link zur DNB:** — ²⁴
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:** Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:** Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):** Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):** Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
 - **Rahmo:**
Selig sind deine Leute.
 [caption title:] Dom: 13. p. Trinit [right side:] d | R.
 Kantate für S, A, T, B, Coro S, Coro A, Coro T, Coro B, vl (2), vla, b, bc, ob (2)
 RISM ID-No. 220040094.

²³ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²⁴ Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

➤ **Veröffentlichungen:**

➤ Christoph Graupner (1683–1760)

Selig sind deine Leute

Cantata a 2 Corni, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

GWV 1154/48

Text by Johann Conrad Lichtenberg

Herausgeber: Andrey Sharapov (2020), Moskau (Russland)

Link: https://imslp.org/wiki/File:PMLP179701-Graupner-GWV1154_48_score.pdf




Kantatentext

Mus ms 456-25	Bog. Ste.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1.1	Dictum (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C; BC</i>) Seelig sind deine Leuthe u. deine Knechte die allezeit vor dir stehen u. deine Weißheit hören.	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) Seelig sind deine Leuthe u. deine Knechte die allezeit vor dir stehen u. deine Weißheit hören.	Dictum (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) Selig sind deine Leute und deine Knechte, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören.
2	1.1	Recitativo secco (<i>B; BC</i>) Ist Salomon ein Wunder seiner Zeit weñ Seiner Weißheit Licht in alle Welt verklärte Strahlen streut, wer soll ð ²⁵ Jesu Freundlichkeit u. Seine Weißheit stets bewundern denn hier ist mehr als ²⁶ Salomon. Wenn Er so freundlich spricht die Seinen zu ermuntern wenn ein verwegner Satzungs Held mit Hohn durch Jesus Weißheit fällt Soll man die wohl ð ²⁷ seelig nennen die solchen Herrn stets sehn u. hören können.	Recitativo secco (<i>B; BC</i>) Ist Salomon ein Wunder seiner Zeit weñ Seiner Weißheit Licht in alle Welt verklärte Strahlen freut, wer soll ð ²⁵ Jesu Freundlichkeit u. Seine Weißheit ftets bewundern denn hier ist mehr als Salomon. Wenn Er so freundlich spricht die Seinen zu ermuntern wenn ein verwegner Satzungs Held mit Hohn durch Jesus Weißheit fällt Soll man die wohl ð ²⁷ seelig nennen die folchen Herrn ftets sehn u. hören können.	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>) Ist Salomon ein Wunder seiner Zeit, wenn Seiner Weisheit Licht in alle Welt verklärte Strahlen streut? Wer soll nicht Jesu Freundlichkeit und Seine Weisheit stets bewundern? Denn hier ist mehr als ²⁷ Salomon, wenn Er so freundlich spricht, die Seinen zu ermuntern, wenn ein verweg'ner Satzungs held mit Hohn durch Jesus Weisheit fällt. Soll man die wohl nicht selig nennen, die solchen Herrn stets seh'n und hören können?

²⁵ ð = Abbraviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

²⁶ B-Stimme, T. 7, Textänderung: denn statt als.

²⁷ Vgl. vorangehende Fußnote.




3	1.2	Aria/Duetto ²⁸ (<i>VI_{1,2} unis., Va; T, B; Bc</i>)	Aria/Duetto (<i>VI_{1,2} unis., Va; T, B; Bc</i>)	Aria/Duett (<i>VI_{1,2} unis., Va; T, B; Bc</i>)
		Jesum sehen Jesum hören	Jesum sehen Jesum hören	Jesum sehen, Jesum hören
		ist ein Glück das himmlisch heißt. 	ist ein Glück das himmlisch heißt. 	ist ein Glück, das himmlisch heißt. 
		Treue Knechte wahre Frommen	Treue Knechte wahre Fromen	Treue Knechte, wahre Frommen
		dörfen Jhm ²⁹ nur nahe kōmen	dörfen Jhm nur nahe kōmen	dörfen ³⁰ Ihm nur nahe kommen,
		aber ja kein falscher Geist.	aber ja kein falscher Geist.	aber ja kein falscher Geist.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	1.4	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Kōmt ihr Menschen schmeckt u. seht	Kōmt ihr Menschen schmeckt u. seht	Kommt, ihr Menschen, schmeckt und seht,
		wie freundlich Jesus ist.	wie freundlich Jesus ist.	wie freundlich Jesus ist.
		Sein holdes Herz vergißt	Sein holdes Hertz vergißt	Sein holdes Herz vergisst
		den ³¹ ōt mit Gnade zu erquicken	den ōt mit Gnade zu erquicken	den nicht, mit Gnade zu erquicken,
		der treu in Seinen Diensten steht.	der treu in Seinen Diensten steht.	der treu in Seinen Diensten steht.
		Er trōstet ihn mit holden Blicken	Er trōstet ihn mit holden Blicken	Er trōstet ihn mit holden Blicken,
		wenn ihn der Feind umringt.	wenn ihn der Feind umringt.	wenn ihn der Feind umringt,
		u. Seine Weißheit kan es schicken	u. Seine Weißheit kan es schicken	und Seine Weisheit kann es schicken,
		daß dem kein Streich gelingt.	daß dem kein Streich gelingt.	dass dem kein Streich gelingt.
		Kōmt doch den großen Salomon zu ehren	Kōmt doch den großen Salomon zu ehren	Kommt doch, den großen Salomon zu ehren.
		Er kan die Herzen an sich ziehn	Er kan die Herten an sich ziehn	Er kann die Herzen an sich zieh'n.
		Fragt ihr wo sehn wir Jhn ?	Fragt ihr wo sehn wir Jhn ?	Fragt ihr: „Wo seh'n wir Ihn?“
		in Seinem Wort in seinen Lehren.	in Seinem Wort in seinen Lehren.	In Seinem Wort, in seinen Lehren!

²⁸ Tempoangabe Graupners: Andante.

²⁹ T-Stimme, T. 73, Textänderung: Jhn statt Jhm.

³⁰ „dörfen“ (alt.): „dürfen“.

³¹ C-Stimme, T. 5, Schreibfehler: der statt den.

5	1.4	Aria ³² (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>Bc</i>)	Aria (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>Bc</i>)	Aria (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>Bc</i>)
		Jefu Deine Lebens Worte	Jefu Deine Lebens Worte	Jesu, Deine Lebensworte
		find vor mich ein Del ³³ u. Wein. 	find vor mich ein Oel u. Wein. 	sind vor ³⁴ mich ein Öl und Wein ³⁵ . 
		Wer vor seine Sünden Wunden	Wer vor seine Sünden Wunden	Wer vor seine Sündenwunden
		solche Arzeneÿ gefunden	solche Artzeneÿ gefunden	solche Arznei ³⁶ gefunden,
		der wird bald geheilet seÿn.	der wird bald geheilet seÿn.	der wird bald geheilet sein.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	2.2	Recitativo secco (<i>T</i> ; <i>Bc</i>)	Recitativo secco (<i>T</i> ; <i>Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T</i> ; <i>Bc</i>)
		Es sind gewiß sehr edle Gaben	Es sind gewiß sehr edle Gaben	Es sind gewiss sehr edle Gaben,
		die Gott Geschöpfen eingepägt	die Gott Geschöpfen eingepägt	die Gott Geschöpfen eingepägt,
		daß wir daran ein Mittel haben	daß wir daran ein Mittel haben	dass wir daran ein Mittel haben,
		davon sich manche Kranckheit legt.	davon sich manche Kranckheit legt.	davon sich manche Krankheit legt.
		Ach wer wie Salomon die Kunst nur recht verstünde.	Ach wer wie Salomon die Kunst nur recht verstünde.	Ach, wer wie Salomon die Kunst nur recht verstünde.
		Mein Jesu Du verstehst sie recht	Mein Jesu Du verstehst sie recht	Mein Jesu, Du verstehst sie recht,
		Du kanst so Leib als Seele heilen.	Du kanst so Leib als Seele heilen.	Du kannst so Leib als Seele ³⁷ heilen.
		Ach weißer Arzt wenn ich mich zu Dir finde	Ach weißer Arzt wenn ich mich zu Dir finde	Ach, weiser Arzt, wenn ich mich zu Dir finde,
		so wirst Du Deinem Knecht	so wirst Du Deinem Knecht	so wirst Du Deinem Knecht
		nach Deiner Freundlichkeit auch allzeit Rath erteilen.	nach Deiner Freundlichkeit auch allzeit Rath erteilen.	nach Deiner Freundlichkeit auch allzeit Rat erteilen.

³² • Spielanweisung Graupners: [*Cor*_{1,2} *con*] Sordin.

• Tempoangabe Graupners: Largo.

³³ C-Stimme, T. 23 ff, Schreibweise: *Dhl*, *Dhl* statt *Del*.

³⁴ „vor“ (alt.): „für“.

³⁵ „sind vor mich ein Öl und Wein“ (dicht.): „sind vor [*für*] mich wie Öl und Wein“.

³⁶ „Arznei“ (alt.): „Arznei“.

³⁷ „so Leib als Seele“ (alt.): „so[*wohl*] Leib als [*auch*] Seele“.

7	2.2	Choralstrophe (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}; Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}; Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ³⁸ (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Jesum laß ich nimmer nicht	Jesum laß ich nimmer nicht	Jesum lass' ich nimmer nicht,
		weil ich soll auf Erden leben	weil ich soll auf Erden leben	weil ³⁹ ich soll auf Erden leben.
		Ihm hab ich voll Zuversicht	Ihm hab ich voll Zuversicht	Ihm hab ich voll Zuversicht,
		was ich bin und hab ergeben	was ich bin und hab ergeben	was ich bin und hab', ergeben.
		alles ist auf Ihn gericht	alles ist auf Ihn gericht	Alles ist auf Ihn gericht't ⁴⁰ :
		meinen Jesum laß ich nicht.	meinen Jesum laß ich nicht.	Meinen Jesum lass' ich nicht.
—	2.2	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/08.11.2018.

V-02/30.01.2021: Ergänzung (Veröffentlichung).

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

³⁸ 2. Strophe des Chorals „Meinen Jesum lass' ich nicht“ (1658) von Christian Keimann (* 27.02.1607 in Deutsch Pankraz, Böhmen; † 13.01.1662 in Zittau).

³⁹ „weil“ (alt.): hier in der Bedeutung von „während“, „solange“.

⁴⁰ „gericht't“: „gerichtet“, „ausgerichtet“.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Meinen Jesum lass' ich nicht »

Verfasser des Chorals:

Christian Keimann (auch **Keymann**, * 27. Februar 1607 in Deutsch Pankraz, Böhmen; † 13. Januar 1662 in Zittau); deutscher Pädagoge, Dichter und evangelischer Kirchenlieddichter.⁴¹

Erstveröffentlichung:

1658⁴²; *GB Hammerschmidt Fest-, Buß- und Dancklieder 1658; S. IV.*

Choral verwendet in:

Mus ms 456–25 (GWV 1154/48): 2. Strophe (Jesum laß ich nimmer nicht)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 456–25⁴³:

- *CB Graupner 1728, S. 95:*
Melodie zu 'Meinen Jesum | laß ich nicht; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 228–229:*
Die dritte Melodie zu 'Meinen Jesum laß ich nicht!'; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 95* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 45:*
Melodie zu 'Meinen Jesum laß ich nicht; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 95.*
- *Kümmerle, Bd. II, S. 172–179:*
Die Melodie zu 'Meinen Jesum laß ich nicht' muss aus den zehn (!) verschiedenen aufgeführten Melodien zusammengesetzt werden, um annähernd die Graupnersche Fassung zu erhalten.
- *Zahn, Bd. II, S. 405–410, Nr. 3449, 3450, 3451, ... 3464:*
Die unter der Nr. **3450** aufgezeichnete Melodie ist ähnlich zu der Melodie im *CB Graupner 1728, S. 95.* Ferner „erläutert“ Zahn unter der Nr. 3449, wie die Notierung des Chorals im *GB Hammerschmidt Fest-, Buß- und Dancklieder 1658; S. IV* zu interpretieren ist (s. u.).

Hinweise, Bemerkungen:

- Die Anfangswörter der ersten 5 Strophen ergeben den Titel des Chorals (die erste Zeile der 1. Choralstrophe) « Meinen Jesum laß ich nicht »: **M**einen – **J**esum – **L**aß – **I**ch – **N**icht.
- Die ersten 5 Anfangsbuchstaben der Choralzeilen der 6. Strophe ergeben hintereinander gelesen **J-G-E-S-S**. Es sind dies die Initialen des Kurfürsten **Johann Georg Churfürst zu Sachsen**

⁴¹ • Daten aus *Wikipedia*.
• GND: 123210178

⁴² Ausführliche Besprechung bei *Fischer, Bd. II, S. 52–53*; ferner bei *Koch, Bd. III, S. 377, Bd. VIII, S. 286 ff.*

⁴³ Die heute gebräuchliche Melodie komponierte Johann Ulich 1674 (**Johann Ulich** [auch Uhlich; * 7.7.1634 in Leipzig; † 3.1.1712 in Wittenberg]; deutscher lutherischer Kirchenmusiker und Komponist).

Versionen des Choral:

Originalversion aus dem *GB Hammerschmidt Fest-, Buß- und Dancklieder 1658*; S. IV ergänzt um Zahn, Bd. II, S. 405, Nr. 3449

<p>Andreas Hammerschmidts FEST- UND und DANCK-LIEDER / Mit 5. Vocal Stimmen/und 5. Instr. Nach beliebung/ Nebenst dem Basso Continuo. Erste Stimme. Gedruckt in Zittau durch Zach. Schneider/ In Verlegung Christian Bergern/ im Jahr 1658.</p>	<p>IV. Violin. I. à 5, 7, vel 10. Voc. Symphonia. Pian Forte Einen JESUM laß Ich nicht Laß verachen das Gesicht Nicht nach Welt/ nach Himmel necht. Om: s. Om: s. Om: s.</p>	<p>Sechsteilig, trochäisch 7.8. 7.8. 7.7. 405 3449. 2. Hammerschmidts Fest-, Buß- und Dancklieder 1658. Nr. 4. 1. Meinen Jesum laß ich nicht; weil er sich für mich ge-ge-ben, so er-foer-dert mei-ne Pflicht, Flet-ten-weis an ihm zu Fle-ben, so er-foer-dert mei-ne Pflicht, Flet-ten-weis an ihm zu Fle-ben. er ist mei-nes He-bens Licht, mei-nen Je-sum laß ich nicht. er ist mei-nes He-bens Licht, mei-nen Je-sum laß ich nicht, mei-nen Je-sum laß ich nicht. 2. Je-sum laß ich nin-men nicht, weil ich soll auf Er-den le-ben, ihm hab ich voll Zu-ver-sicht, was ich bin und hab er-ge-ben, ihm hab ich voll Zu-ver-sicht, was ich bin und hab er-ge-ben. Al-leo ist auf ihn ge-richt, mei-nen Je-sum laß ich nicht. Al-leo ist auf ihn ge-richt, mei-nen Je-sum laß ich nicht, mei-nen Je-sum laß ich nicht. (Regnum)</p> <p>Diese Mel. ist auf verschiedene Weis für den Kirchengesang verwendet worden. 1) Oberle mit dem Original; Stange 1663, S. 649. 2) Weidner 1676 hat die Zeilen 1-4 und 11 in einer Mel. verwendet. 3) Wärenberg 1676 hat die Zeilen 1. 2.; 9 u. 11. 4) Epper 1691 hat Zeile 1-4 und folgt dann bei:</p>
<p><i>GB Hammerschmidt Fest-, Buß- und Dancklieder 1658</i> Titelseite</p>	<p><i>GB Hammerschmidt Fest-, Buß- und Dancklieder 1658</i> Seite IV.</p>	<p>Zahn Bd. II, S. 405, Nr. 3449</p>
		<p>(Interpretationshilfe für die Notierung des Choral im <i>GB Hammerschmidt Fest-, Buß- und Dancklieder 1658, S. IV.</i>)</p>

Weitere Versionen:

Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 133 f, Nr. 185</i>	Version nach <i>GB EG (H-N, 2001), Nr. 402</i>
<p>Meinen IESum laß ich nicht/ Weil er sich vor mich gegeben/ So erfordert meine pflicht/ Klettenweiß an ihm zu kleben : Er ist meines lebens licht/ Meinen IESum laß ich nicht.</p>	<p>1. <i>Meinen</i> Jesus lass ich nicht, weil er sich für mich gegeben, so erfordert meine Pflicht, unverrückt für ihn zu leben. Er ist meines Lebens Licht; meinen Jesus lass ich nicht.</p>
<p>2. IESum laß ich nimer nicht/ Weil ich soll auf Erden leben : Ihm hab ich voll zuversicht/ Was ich bin und hab/ ergeben/ Alles ist auff ihn gericht/ Meinen IESum laß ich nicht.</p>	<p>2. <i>Jesus</i> lass ich nimmer nicht, hier in diesem Erdenleben; ihm hab ich voll Zuversicht, was ich bin und hab, ergeben. Alles ist auf ihn gericht'; meinen Jesus lass ich nicht.</p>
<p>3. Laß vergehen das gesicht/ Hören/ schmecken/ fühlen/ riechen : Laß das letzte tages-licht Mich auff dieser welt erreichen/ Wann der lebens-faden bricht/ Meinen IESum laß ich nicht.</p>	<p>3. <i>Lass</i> vergehen das Gesicht, Hören, Schmecken, Fühlen weichen, lass das letzte Tageslicht mich auf dieser Welt erreichen: Wenn der Lebensfaden bricht, meinen Jesus lass ich nicht.</p>
<p>4. Ich werd ihn auch lassen nicht/ Wann ich nun dahin gelanget/ Wo für seinem angeficht Frommer Christen glaube pranget. Mich erfreut sein angeficht/ Meinen IESum laß ich nicht.</p>	<p>4. <i>Ich</i> werd ihn auch lassen nicht, wenn ich nun dahin gelanget, wo vor seinem Angesicht meiner Väter Glaube pranget. Mich erfreut sein Angesicht; meinen Jesus lass ich nicht.</p>
<p>5. Nicht nach welt/ nach himel nicht Meine seele wünscht und sehnet : IESum wünscht sie und sein licht/ Der mich hat mit Gott versöhnet/ Der mich freyhet vom gericht/ Meinen IESum laß ich nicht.</p>	<p>5. <i>Nicht</i> nach Welt, nach Himmel nicht meine Seel sich wünscht und sehnet, Jesus wünscht sie und sein Licht, der mich hat mit Gott versöhnet, mich befreiet vom Gericht; meinen Jesus lass ich nicht.</p>
<p>6. IESum laß ich nicht von mir/ Geh ihm ewig an der seiten/ Christus läst mich für und für Zu dem lebens-bächlein leiten. Seelig/ der mit mir so spricht : Meinen IESum laß ich nicht.</p>	<p>6. Jesus lass ich nicht von mir, geh ihm ewig an der Seiten; Christus lässt mich für und für zu dem Lebensbächlein leiten. Selig, wer mit mir so spricht: <i>Meinen Jesus lass ich nicht.</i></p>

Quellen⁴⁴

<i>CB Graupner 1728</i>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): <i>Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangten verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28</i> Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	<p>Johann Balthasar König: <i>Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Fünffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französische Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<i>CB Portmann 1786</i>	<p>Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): <i>Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786.</i> Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)</p>
<i>Fischer</i>	<p>Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967</p>
<i>GB Darmstadt 1710</i>	<p><i>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANMSENER Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710.</i> Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238⁴⁵</p>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	<p><i>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710.</i> in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>

⁴⁴ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁴⁵ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage.
<i>GB Hammerschmidt Fest-, Buß- und Dancklieder 1658</i>	Hammerschmidt, Andreas: Andreas Hammerschmidts F&E- Bus- und Dank-Nieder/ Mit 5. Vocal Stimmen/ und 5. Instr. Nach beliebung/ Nebenst dem Basso Continuo. Erste Stimme. [Linie] Gedruckt in Zittau durch Zach. Schneider/ In Verlegung Christian Bergern/ im Jahr 1658. Standort: Staatliche Bibliothek Regensburg Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: 999/Liturg.501 Autor/Hrsg.: Andreas Hammerschmidt (GND 119309025) Verlag; Jahr: Christian Berger (Dresden); 1658 Drucker: Zacharias Schneider (Zittau) Link: mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11105594-4
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963